

Stammdaten

Flussgebiet	Weser (4000)
Bearbeitungsgebiet	17 Aller/Örtze
Ansprechpartner	NLWKN Betriebsstelle Verden Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32
Gewässerkategorie	Fließgewässer (RW)
Gewässerlänge [km]	10,19
Alte Wasserkörper Nr.	17053
Gewässertyp	16 Kiesgeprägte Tieflandbäche
Gewässerpriorität	3
Schwerpunktgewässer	ja
Allianzgewässer	ja
Zielerreichungs WK	nein
Wanderroute	nein
Laich- und Aufwuchshabitat	nein
Status	HMWB - erheblich verändert
Signifikante Belastungen	
Diffuse Quellen Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen	

Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2015

Chemie	
Gesamtzustand	schlecht (3)
Überschreitung durch	Quecksilber in Biota
Ökologie	
Zustand/Potential	mäßig (3)
Fische	nicht relevant (U)
Makrozoobenthos Gesamt	mäßig (3)
Degradation	mäßig (3)
Saprobie	gut (2)
Makrophyten/Phytob.ges.	unklassifiziert (U)
Makrophyten	unklassifiziert (U)
Diatomeen	unklassifiziert (U)
Phytobenthos	unklassifiziert (U)
Phytoplankton	nicht relevant (U)
Allgemeine chemisch-physikalische Parameter	
Überschreitung	nein
Flussgebietsspezifische Schadstoffe	
Überschreitung	nein
Hydromorphologie	
Detailstrukturkartierung [%]	I II III IV V VI VII
	0 1 0 1 4 28 0
Wasserkörper kartiert [%]	34

Synergien

Naturschutz - FFH-Richtlinie (1992/43/EWG)

Moor- und Heidegebiete im Truppenübungsplatz
Bergen-Hohne (DENI_3124-301)

Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)

Truppenübungsplatz Bergen (DENI_3124-401)

Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)

Keine Synergien

Sonstige Hinweise (z.B. zur Reihenfolge von Maßnahmen, Planungsvoraussetzungen)

Informationen zu besonders bedeutsamen Arten

Es wurde die stark gefährdete Libelle Cordulegaster
boltonii nachgewiesen und einige gefährdete Arten
nach der RL für das nieders. Flachland.

Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

Zu empfehlende Kernmaßnahmen sind: 1) Überprüfung und Wiederherstellung der Durchgängigkeit an den Bauwerken insb. an den Stauhaltungen. 2) Eigendynamische Entwicklung einleiten/zulassen. 3) Reduktion der Unterhaltung 4) Einbringung von Hartsubstraten zur Sohlstabilisierung und Verbesserung der Sohlstruktur. 5) Flächenankauf und Anlage ungenutzter Randstreifen sowie Förderung standorttypischer (Gehölz)vegetation. 6) Prüfung von: Möglichkeiten einer Anhebung des Wasserspiegels; Umgehung der stehenden Gewässer.

Defizitanalyse mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Relevanzen der Belastungen: 1 fachlich nicht relevant; 2 nicht feststellbar / nicht bekannt; 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung; 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle; 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

1. Guter ökologischer Zustand / gutes ökologisches Potential erreicht:		Nein	
Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Angabe entfällt hier, siehe weiter ab Schritt 2.			

2. Wasserqualität; Saprobie und Sauerstoffhaushalt			
Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	1		
Staueffekte	2	Stauhaltung prüfen	prüfen
Diffuse Quellen	1		
Ursache unklar	1		keine

3. Wasserqualität; Allgem. chemisch- physikalische Parameter

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Diffuse Quellen	2	Acker = 3%; Wald = 29%; Vegetation = 68%;	

4. Flora defizitär

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Eutrophierung	2		
Lichtlimitierung	2		
fehlende Beschattung	2		
intensive Unterhaltung	2		
starke Strukturdefizite	2		
unklar	2		

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
17053A	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4	Lauf tlw. (v.a. Im Oberlauf) begradigt und verkürzt. Strukturgüteklassen mäßig bis sehr stark verändert (SGK 3 - 6)	1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1.1 - Laufverlängerung mit weitgehender Wiederherstellung der ehemaligen Krümmungsamplituden und -frequenzen sowie Anhebung der Wsp-Lagen	prüfen	v.a. im Oberlauf prüfen ob Wiederherstellung der ursprüngl. Krümmungsamplitude möglich (Flächenverfügbarkeit)
17053A	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.1 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit (moderatem) Anstieg der Wsp-Lagen	ja	
17053A	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.2 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit weitestgehender Wsp-Neutralität	ja	
17053A	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3.1 - Vitalisierungsmaßnahmen bei weitestgehender Wsp-Neutralität	ja	Einbringung quer angeordneter Totholzstrukturen/ Kiesbänken, bei tiefererodierten Abschnitten (prüfen) evtl. mit moderater Anhebung der Sohl- u. Wsp-Lagen.

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

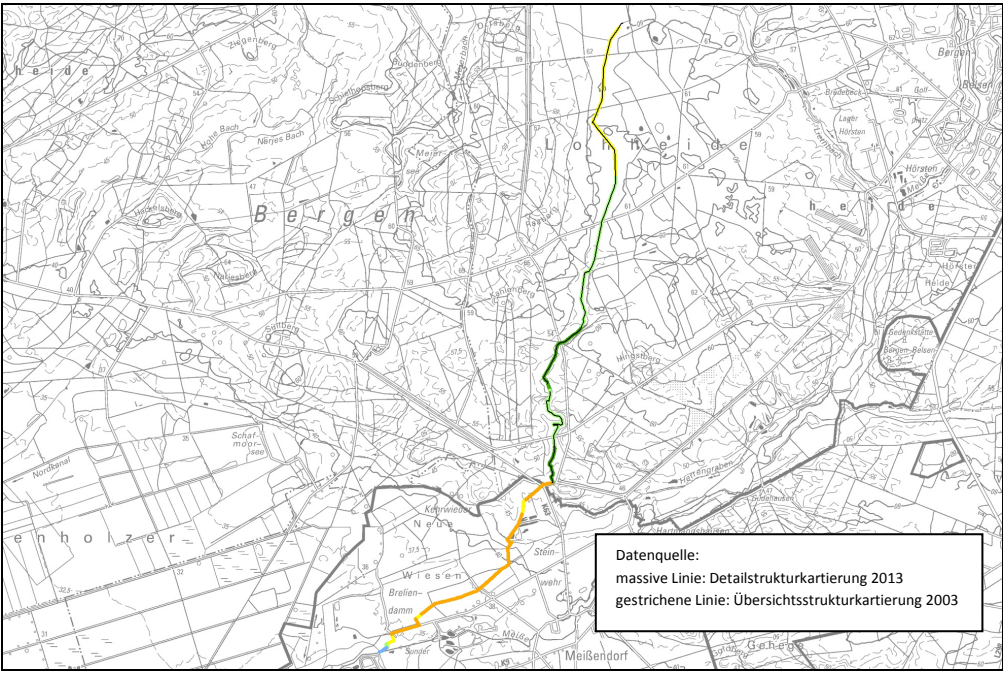
Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
17053A	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3.2 - Vitalisierungsmaßnahm en bei tiefenerodierten Gewässern bei weitestgehender Wsp- Neutralität bzw. moderater Anhebung der Sohl- und Wsp- Lagen	prüfen	
17053A	Keine Ufergehölze	4	Ufergehölze fehlen über weite Strecken, oder sind defizitär ausgeprägt (Nadelgehölze).	4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.1 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Bächen	ja	Förderung standorttypischer Auegehölze aus Eigenansaat evtl. mit Initialpflanzungen. Auetypische Vegetation ansiedeln. Entfernung von Nadelgehölzen aus Gewässerbereich.
17053A	Festsubstrat defizitär	4	Erhebliche Bodenerosion/Verschlammung. Geringe Substratdiverität wahrscheinlich	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.1 - Einbau von Kiesstrecken /-bänken	ja	
17053A	Festsubstrat defizitär	4		5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.2 - Einbau von Totholz	ja	
17053A	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	2	Unbekannt, im Oberlauf durch direkte Einschwemmungen wahrscheinlich (Rohböden vorhanden).	6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und - frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.6 - Anlage von Gewässerrandstreifen mit naturnaher Vegetation	prüfen	ggf. Maßnahmen zur Gehölzentwicklung

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
17053A	Starke Abflussveränderungen	5	Eine Beeinflussung ist durch die Absenkung des Grundwasserstands gegeben und v.a. den Durchfluss durch Standgewässer.	7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7.2 - Wasserrückhaltung in urbanen Gebieten	prüfen	Wenn mgl. Anhebung des Grundwasserspiegels. Standgewässerdurchfluss prüfen; ggf. Maßnahmen zur Auenentwicklung; ggf. Maßnahmen zur Reduzierung von Wasserentnahmen
17053A	Aue beeinträchtigt	3	In den Waldbereichen fast ausschließlich Nadelholzkulturen. Funktionale Abtrennung Aue und Gewässer.	8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.6 - Lokale Erhöhung der Überflutungshäufigkeit durch lokale Reduktion der Leistungsfähigkeit für hohe Abflüsse	prüfen	Standorttypische Gehölze fördern
17053A	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	5	Im WK sind 4 Querbauwerke, Stauhaltungen und Verrohrungen vorhanden, die die ökologische Durchgängigkeit massiv einschränken.	9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9	ja	Prüfung der Durchgängigkeit der Bauwerke. Ggf. Rückbau oder Umgestaltung. Prüfung der Stauseen auf Umgehungsmöglichkeiten.
17053A	Intensive Unterhaltung	4	Unterhaltung intensiv, direkte mechanische Schädigung von Flora und Fauna			ja	Unterhaltung reduzieren (extensivieren) in den Waldbereichen (Oberlauf) mgl. ganz einstellen; ggf. Maßnahmen zur Gehölzentwicklung

WK 17053 Riedbach

Gesamtbewertung Strukturkartierung (DSK bzw. ÜSK)



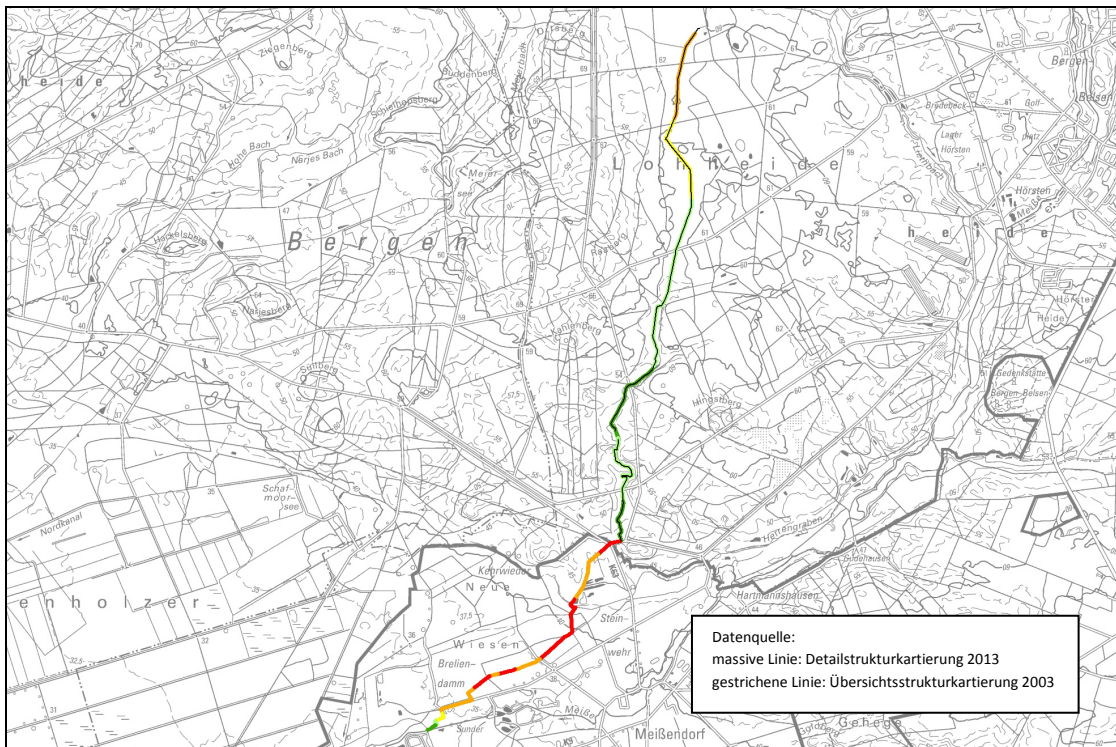
DSK-Gesamtbewertung im WK gesamt (km und %), Kartierung außerhalb TrÜPI						
unverändert	gering	mäßig	deutlich	stark	sehr stark	vollständig verändert
-	0,1 km	-	0,1 km	0,4	2,9 km	-
-	1 %	-	1 %	4 %	28 %	-

Die Gewässerstruktur des Riedbaches stellt sich als sehr heterogen dar. Der obere Abschnitt im Bereich des Truppenübungsplatzes Bergen und nahe der Meißendorfer Teiche ist zumeist naturnah, während der untere Abschnitt oft stark bis sehr stark verändert ist. Die landwirtschaftliche Nutzung geht vielerorts direkt bis an das Gewässer heran, Strukturelemente der Ufer, wie etwa Gehölze sind dort nur in kaum nennenswerten Mengen vorhanden. Die Wasserführung des Riedbaches ist insgesamt sehr schwach, abschnittsweise kommt es zu temporärer Wasserführung.



(Foto Becker)

Bewertung Gewässerstruktur Sohle (DSK) bzw. Gewässerbettdynamik (ÜSK)



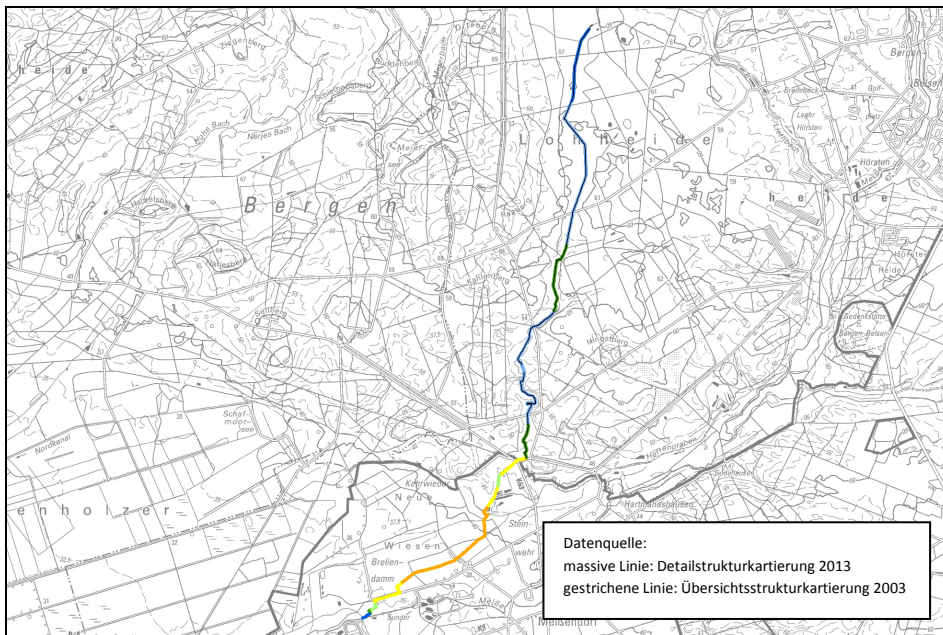
Strukturveränderung der Sohle im WK gesamt (km und %), Kartierung außerhalb TrÜPI

unverändert	gering	mäßig	deutlich	stark	sehr stark	vollständig verändert
-	-	0,1 km	0,1 km	0,1 km	1,6 km	1,6 km
-	-	1 %	1 %	1 %	16 %	16 %

Maßnahmen zur Aufwertung der Sohlstrukturen (5.1/5.2/ 6.1/6.2), d.h. Einbringen von Kies und Totholz mit positiven Effekten auch für die Tiefenvarianz und Strömungsdiversität sind in den Bereichen deutlicher bis vollständiger Veränderung vorrangig durchzuführen. Neben dem Einbau von Kies sollten auch gezielt Totholzelemente eingebracht werden. Hierdurch sind Aufwertungen für die biologischen QE Fische und MZB zu erwarten.



Bewertung Gewässerstruktur Ufer (DSK) bzw. Auedynamik (ÜSK)

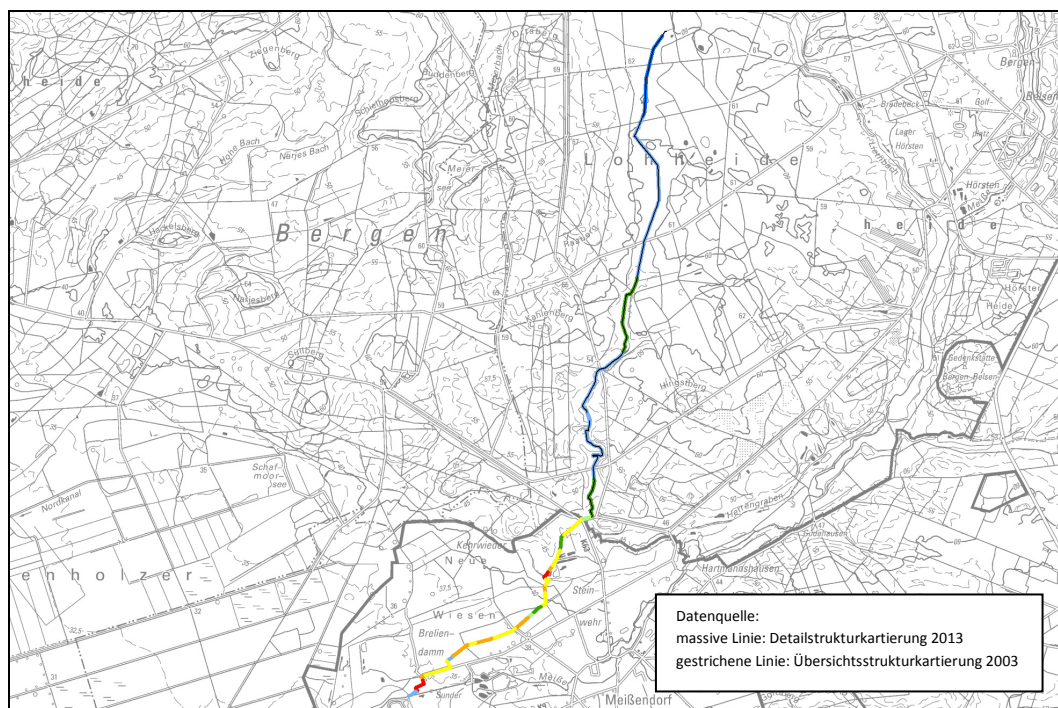


Strukturveränderung des Ufers im WK gesamt (km und %), Kartierung außerhalb TrÜPl

unverändert	gering	mäßig	deutlich	stark	sehr stark	vollständig verändert
0,1 km	-	0,1 km	0,3 km	1,3 km	1,7 km	-
1 %	-	1 %	3 %	13 %	17 %	-

Maßnahmen zur Aufwertung der Uferstrukturen (2.4/2.5/4.1) sind in den Bereichen deutlicher bis sehr starker Veränderung vorrangig durchzuführen. Sturzbäume und Totholz sollten nach Möglichkeit im Gewässer verbleiben. Eigendynamische Prozesse sollten weiter unterstützt oder initiiert werden. In den noch unterhaltenen Abschnitten sollte diese auf das notwendige Maß reduziert werden. Hierdurch sind Aufwertungen für die biologischen QE Fische, MZB und MP zu erwarten.





Strukturveränderung des Gewässerumfeldes bezogen auf den WK gesamt (km und %), Kartierung außerhalb TrÜPI

unverändert	gering	mäßig	deutlich	stark	sehr stark	vollständig verändert
-	0,2 km	0,3 km	0,2 km	1,6 km	0,9 km	0,3 km
-	2 %	3 %	2 %	16 %	9 %	3 %

Als Maßnahme ist insbesondere die Anlage von Gewässerrandstreifen (6.6) wo fehlend notwendig. An zuführenden Seitengewässern sollten Maßnahmen zur Feinsediments- und Nährstoffeintragsreduzierung angestrebt werden. Hierdurch sind insbesondere auch Aufwertungen für die biologischen QE Diatomeen und MP zu erwarten.

